

Jin Shin Jyutsu in Originalsprache

von Hedi Zengerle

Dass Jin Shin Jyutsu eine internationale Sache ist, merke ich, wenn ich Kollegen aus anderen Ländern treffe. Solche Begegnungen freuen mich immer, denn der Austausch wie es dort mit dem Strömen läuft, interessiert mich sehr. Dieses Jahr reizte es mich, einen JSJ Kurs in den USA zu besuchen. Gemeinsam mit Brigitte aus Tirol und Susa aus Salzburg meldete ich mich für den 5-Tage-Kurs beim japanischen Lehrer Sadaki Kato an. Er ist der Sohn von Haruki Kato, der wie Mary auch bei Jiro Murai studiert hat. Das Zusammentreffen der japanischen



u.l.: Brigitte Purner, Sadaki Kato, Hedi Zengerle und Susa Hagen

und der amerikanischen Kultur, gepaart mit der österreichischen Lebensweise war schon ein Erlebnis an sich. Diese Reise hatte allerlei Überraschungen zu bieten, am Abflugtag herrschte wegen dem Bahnstreik in Deutschland Chaos auf den Autobahnen und in der Nacht des Heimfluges setzte ein Schneesturm die amerikanische Ostküste lahm.

Zu Beginn begrüßte uns David Burmeister und gab das Wort an Sadaki Kato weiter. Da wurde mir das erste Mal bewusst, dass hier beide Söhne der Jin Shin Jyutsu Pioniere anwesend waren. Eine tiefe Ehrfurcht ergriff mich und ich war sehr dankbar für die Möglichkeit, hier dabei zu sein. Die 80 Teilnehmer aus der ganzen Welt waren alle langjährige Jin Shin Jyutsu Schüler. Gebannt verfolgte ich den Ausführungen in japanischer Sprache mit englischer Übersetzung. Sadaki erzählte viel über die Anfänge des Jin Shin Jyutsu in Japan, zusammen mit Lehrbeispielen von seinem Vater.

Seine Sichtweise des Jin Shin Jyutsu verglich er mit dem heiligen Berg in Japan, dem Fuji. Dieser hat eine Nord- und eine Südseite. Wer den Berg „verstehen“ will, nähert sich ihm von beiden Seiten. Sadaki sieht sich als Brückenbauer und Forscher im Dienste des Jin Shin Jyutsu von der japanischen Seite aus. Die Originalaufzeichnungen von Jiro Murai sind eine wahre Herausforderung und ohne Erläuterung kaum zugänglich.

Die herzliche Aufnahme in der weltumspannenden Jin Shin Jyutsu Familie war für mich eine bereichernde Erfahrung. Die Gastfreundschaft am Kursort und das unkomplizierte Miteinander haben mich oft tief beeindruckt. Es war einfach nur „klasse“ – „leiwant“ – „saugut“ die Amerikaner würden awesome sagen! ❀

Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde!

Mit dem 1. Newsletter des Jahres 2015 darf ich Euch auch im Namen des Österreichischen Organistorenteams ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für 2015 viel Zeit zum Strömen wünschen!



Im Hinblick auf unsere Jahreshauptversammlung am 17. Jänner lade ich Euch ein, bei uns bzw. bei den Organisatoren Eures Bundeslandes Wünsche, Vorschläge und Ideen einzubringen. Ein Verein lebt vor allem von den Ideen und vom Engagement ALLER Mitglieder.

BE IT IS IS!

von Margit Elsigan



Kleine Nachbetrachtung zum 5-Tage-Kurs mit Michael Wenninger

Mittwochs Morgen, zeitig in der Früh, beginnen fünf spannende Tage mit meiner eineinhalbstündigen Anreise nach Wien-Mödling. Unterwegs reflektiere ich noch ein Gespräch mit Eva, bei der ich Jin Shin Jyutsu Selbsthilfekurse absolviert habe. In diesen Kursen sind wir aufgrund meiner Lebenssituation in sehr tiefgehende Themen geraten. Eva meinte noch "Du wirst sehen, da bist du bei Michael im Kurs genau richtig!"

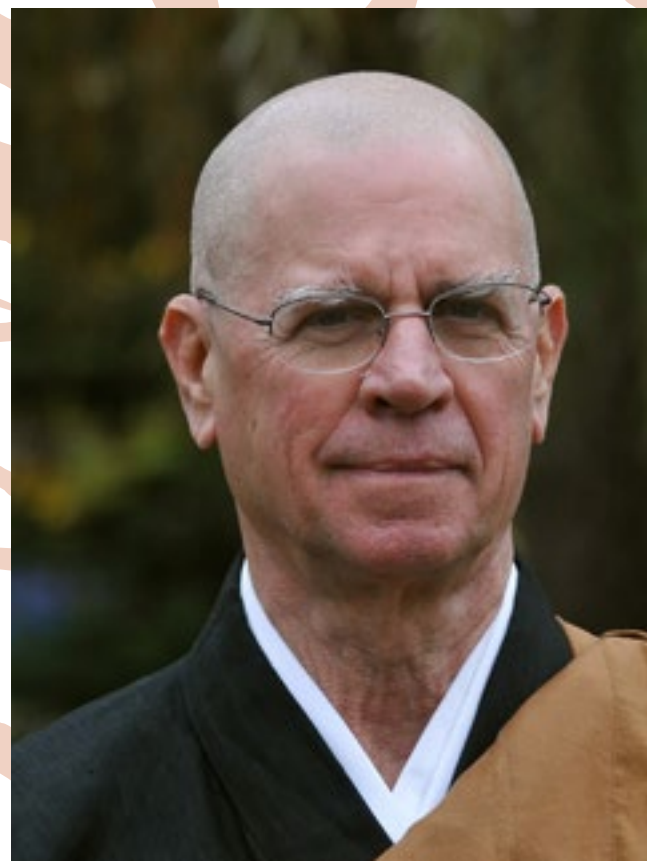
Ich bin zum ersten Mal dabei, und folglich ist

es eine kleine Aufgabe, den etwas versteckten Kursort zu finden. Die Größe der Location erstaunt mich. Ich betrete den Saal und bin zunächst froh, Eva zu finden, sonst kenne ich ja noch niemanden. Fast fühle ich mich verloren zwischen den vielen Tischen, aber die liebevolle Art, mit der die Plätze vorbereitet sind, berührt mich. Überall liegt ein schönes, herbstlich eingefärbtes Blatt mit einem Apfel, einer kleinen Nascherei und einigen Handouts.

Der Saal füllt sich langsam, schlussendlich sind wir über fünfzig, die an diesem und den folgenden Tagen gebannt an den Lippen von Michael Wenninger und seiner genialen Übersetzerin Brigitte hängen werden. Ich fühle mich zurück versetzt in Zeiten, in denen ich Schul- bzw. vielmehr Bänke von Unihörsälen gedrückt habe.

Und dann beginnt der Kurs. Innerhalb kürzester Zeit steigen wir ein in eine Welt aus Energie, die wir selbst sind. Fasziniert höre ich den Geschichten über Jiro Murai und Mary Burmeister zu. Als Michael die Schöpfung des Menschen in all seinen Tiefen erklärt, entsteht in mir so etwas wie Ehrfurcht gegenüber der einfachen und doch so komplexen Art, unser Dasein zu beschreiben. Liegt das am Konzept selbst oder an Michaels klarem, von viel Erfahrung und Erkenntnis durchdrungenem Vortrag? Kürzlich bin ich jedenfalls, fasziniert und begeistert, an dem Versuch, dieses Weltbild meinem Mann zu vermitteln, kläglich gescheitert. Er hat mich nur fragend angesehen. Und das, obwohl ich mich sonst angeblich gut ausdrücken kann. Vielleicht sollte ich dem geistigen Verdauungsprozess doch noch, wie Eva, mit dem Magenstrom auf die Sprünge helfen???

Zu verdauen haben wir tatsächlich viel bekommen, eine Fülle von Material, zwei Bücher in fünf Tagen, kaum zu glauben. Dank der strukturierten Art von Michaels Unterricht ist der rote Faden aber nicht verloren gegangen. Zugegeben, als Neueinsteigerin war es mir eine große Hilfe, auf meine Kenntnisse aus Kinesiologie und Yoga zurückgreifen zu können. Und so war es mir möglich, den ganzen Kurs zu genießen, angefangen von der spannenden Theorie bis zu den entspannenden, heilsamen, in wunderbar köstlicher Stille statt findenden Hands on Praxisrunden. OK, das Fühlen der Pulse an den Handgelenken ist ein Kapitel für sich, es wird Zeit brauchen, sich das anzueignen. Das Lauschen der Pulse während des Strömens selbst führt in meditative Dimensionen, wohltuend, für den Praktiker genauso wie für den, der den Strom empfängt. Ich erinnere mich an meine Erfahrung dieses Frühjahr, wo ich in völliger Erschöpfung zu täglicher Praxis von Jin Shin Jyutsu gefunden habe, und die Erfahrung gemacht habe, dass das Strömen angewandte, aufrichtige Selbstliebe ist, als ob das Halten der Sicherheitsenergieschlösser meinen



Körper und mein ganzes Wesen dem Strom von lebensspendender Energie aus meinem „Seelenfeld“ öffnen würde. Eigentlich, so kann ich in diesen Tagen mit Michael Wenninger wieder einmal schlussfolgern, ist Jin Shin Jyutsu nicht nur eine Heilkunst, sondern auch angewandtes Be-ten. Vielleicht gerade deshalb? Mit all dem Reichtum, den ich während dieses Kurses empfangen durfte, freue ich mich auf meinen nächsten 5-Tages-Kurs.

Danke Eva und Johanna, für die tolle Organisation eines großartigen Workshops.

Danke Brigitte, für deine Übersetzung, die das Aufnehmen der Kursinhalte sehr erleichtert hat.

Danke Michael, für deine offene Art und die allgegenwärtige Wertschätzung, die du uns als deinen Kursteilnehmern jederzeit erkennen lassen hast. Danke für deine Bereitschaft, all dein Wissen, deine Erfahrung und deine Begeisterung mit uns zu teilen.

Danke, Mary Burmeister. Danke, Jiro Murai. Danke, Universum.

Das möchte ich gerne lernen, zu sein: Infinite Truth, Infinite Self, Impersonal Self! ✨

<<< Aktuell >>>

Ganz besonders würde ich mich freuen, für den nächsten Newsletter

- Redaktionsschluss: 5. März 2015 -

wieder viele interessante Beiträge und Bilder aus Eurer täglichen Erfahrung zu bekommen!

Ob Strömerlebnis, Veranstaltungsbericht, Fotos, sonstige passende Texte.

Herzlichen Dank an alle AutorInnen!



Hedi Zengerle
(hedi@stroempraxis.com)

Vom Kinderkriegen und weiteren Wundern ...

von Hedi Zengerle

Heutzutage nennt man die Dinge beim Namen, z.B. wenn eine Frau schwanger ist.

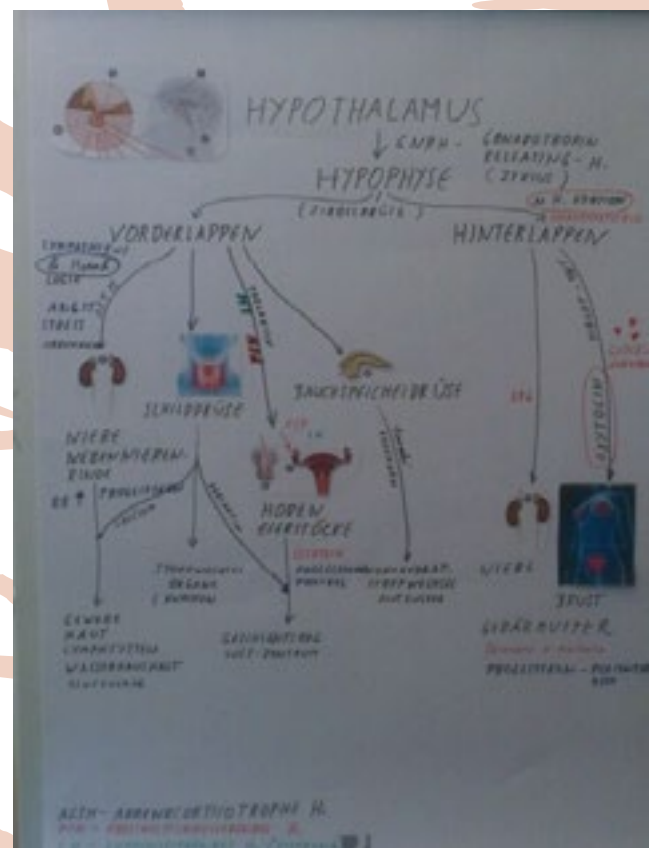
Vor einigen Jahrzehnten wurde diese Tatsache umschrieben bzw. mit weniger direkten Worten erklärt: Dann war eine Frau in „anderen Umständen“ oder in „Erwartung“ oder „in guter Hoffnung“. Diese Formulierungen zeugen von sehr hoher Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen und dem Bewusstsein, dass Kinderkriegen wirklich etwas mit Gottes Segen zu tun hat.

Und weil ich im letzten Praxisjahr viele Frauen in dieser besonderen Zeit mit Strömen begleitet durfte, wollte ich mehr wissen und verstehen über Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt u.a.

In meiner Jin Shin Jyutsu Kollegin Ingrid Lässer fand ich die ideale Fachfrau. Sie ist seit 30 Jahren praktizierende Hebamme mit eigener Hebammenpraxis. In einer Gruppe mit 12 Frauen tauschen wir unsere Kenntnisse, Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema „Fruchtbar sein“ aus. Der glückliche Zufall wollte es, dass sogar eine Teilnehmerin im 8. Monat schwanger war.

Ingrid erläuterte mit großem Einfühlungsvermögen und anschaulichen Praxisbeispielen die komplexe Welt des Hormonhaushaltes, der bei jedem Menschen eine zentrale Rolle spielt. Sie betonte immer wieder, dass es weniger um rezeptmäßige Strömgriffe geht, sondern um das Verstehen, was braucht das Paar bzw. die werdende Mutter an Unterstützung, damit sich ihr Kinderwunsch erfüllen kann und das Ungeborene mit seiner Mama wohlfühlen können.

Mit Jin Shin Jyutsu haben wir eine wunderbare Möglichkeit die entsprechenden Energieflüsse zu stärken, vorhandene Überladung zu entlasten oder einen Energiemangel auszugleichen. Großes Augenmerk legt Ingrid Lässer auf eine bequeme Lage der schwangeren Frau auf der Strömliege und dem Umstand, dass die „normale liegende Position“ für manche Frau



gegen Ende der Schwangerschaft nicht mehr möglich ist. Entspannen kann sich eine Frau nur, wenn sie sich wohl fühlt. Ihr ist es auch wichtig, dass entsprechende Selbsthilfe den werdenden Eltern mitgegeben wird. Das gegenseitige Berühren und Strömen kann eine Paarbeziehung tief bereichern.

Mich hat dieser Nachmittag unter dem Motto „Fruchtbar sein“ sehr genährt und reich beschenkt. Es ist und bleibt ein Wunder, wenn ein Kind gezeugt und ausgetragen wird. ☘



Vibrierendes, vitalisierendes Leuchten ...

von Ursula Sramek

Dieser Text soll meine beeindruckendsten Erlebnisse im Zusammenhang mit Jin Shin Jyutsu wiedergeben.

Ende 2013 hatte ich einen Unfall mit der Diagnose eines komplizierten Knöchelbruchs mit Knorpelschaden, ein 6 monatiger Krankenstand folgte. Ich spürte in der Phase mit Liegegips, das mein Bein nach einer alternativen Behandlung verlangt und zeitgleich bekam ich die Anregung, es doch mit Jin Shin Jyutsu zu probieren. So lasse ich mich seither fast wöchentlich strömen und ströme mich selbst täglich.

Seit dem ersten Termin fühlt es sich ganz toll und vitalisierend an. Die Bausteine des noch gegipsten, stillgelegten Beins schienen vor Freude über diese Berührung zu vibrieren und zu leuchten. Sicherheitsenergieschloss 25 und 15 strömte ich in dieser Phase viel, nach 8 Wochen Liegegips hatte das Bein bei der Gipsabnahme optisch denselben Umfang wie das andere Bein.

Im Oktober 2014 sollte ein beim Unfall abgesprungener Knochenteil nachoperiert werden. Es wurde aber festgestellt, dass dieser Teil an seinen vorgesehenen Ort zurückgewandert ist und sich eine Gelenkkapsel darum gebildet hatte. Der Arzt meinte, das habe „so schön“ ausgesehen, dass der ursprünglich geplante Eingriff nicht notwendig war. Die Heilung ist gut verlaufen und ich werde wieder ganz normal laufen und Sport machen können.

Sehr beeindruckt hat mich die Wirkung des Jin Shin Jyutsu auch, als ich einmal durch einen Entzündungsherd hohes Fieber mit Schüttelfrost und Schmerzen hatte. Bevor ich ein fiebersenkendes Medikament einnehmen wollte, probierte ich es noch mit dem Halten der Sicherheitsenergieschlösser 3 und 15. Innerhalb von Minuten wurde ich ganz ruhig und schlief ein. In der Früh hielt ich beim Aufwachen noch immer die 3 und 15 und fühlte mich fit. Außerdem hatte ich seit Jahren mehrere Zysten in meinem Körper, die jetzt nicht mehr nachweisbar sind, was ich auf das Halten von den Sicherheitsenergieschlösser 26 und 15 zurückführe.

Das vibrierende, vitalisierende Leuchten habe ich versucht, in diesem Bild „gaudete (freuet euch) -you make it wonderful“ auszudrücken. Mit großem Dank an die guten Hände sowie Johanna und Eva! ☘



Anatomie für JSJ - Praktiker

von Manuela & Valerian Apuchtin

oder „Was kann ich unter meinen Händen NOCH wahrnehmen?“

Am 15./16. November fand in Altmünster, OÖ, der erste Teil des Kurses „Anatomisches Wissen mit Händen begreifen“ mit Rüdiger Krause – Lehrer für Osteopathie – statt. „Berühren“ aus Sicht der Osteopathie und dabei auf Antworten unserer Hautschichten, Faszien, Muskeln, Knochen ... bis hin zum Organ zu lauschen und sich absolut auf die Resonanz einzulassen. Das ist mit Worten nicht zu beschreiben, aber in jedem von uns hat das viel Respekt für das „SEIN“ hervorgerufen.

Wir JSJ-Anwender haben ja beim Berühren – sei es beim Fühlen der Pulse oder Lauschen auf die SES – eine gewisse Achtsamkeit. Dabei aber die Erfahrungen aus diesem Kurs in unser TUN miteinzubeziehen, verändert vermutlich bei vielen von uns die „Achtsamkeit“ noch etwas mehr. Neben tollen Bildern und Kurzvideos hat Rüdiger uns auch einige wichtige medizinische Fachausdrücke vermittelt. Von „trockener Anatomie“ war hier jedoch keine Rede. Ganz im Gegenteil. Rüdiger hat uns das Thema Anatomie so vermittelt, dass es für jeden gut verständlich war und wir davon alle in der Praxis profitieren können.

Interessant zu beobachten war bei den praktischen Übungen die anfängliche Unsicherheit von uns Teilnehmern. Wir sind es ja nicht gewohnt, „direkt auf der Haut“ zu arbeiten! Mit Fortdauer des Kurses verflog diese Unsicherheit jedoch mehr und mehr und wandelte sich in Staunen und Begeisterung.

Wunderbar abgerundet und vertieft wurden unsere Lern- und Übungseinheiten in jeweils anschließenden Gesprächs- und Reflektier-Runden, wo auch immer die Begeisterung vieler Teilnehmer zum Ausdruck gebracht wurde.

Wir glauben, im Sinne der Teilnehmer sagen zu können: „Rüdiger, wir freuen uns auf Teil 2 im April 2015.“



Hereinspaziert zur offenen Praxistür

von Hedi Zengerle

Im Jin Shin Jyutsu können wir nicht nur Sicherheits-Energieschlösser öffnen, sondern auch richtige Schlösser an Türen. Meine Freundin und Jin Shin Jyutsu Kollegin Iva Herzmann aus St. Gallen in der Ostschweiz macht das regelmäßig und ich finde das eine tolle Idee.



Iva berichtet dazu: Mit viel Freude und großem Dank blicke ich zurück auf den

internationalen Jin Shin Jyutsu Tag und gleichzeitig dem Tag der offenen Tür in meiner Praxis. Während des Tages haben vier Praktiker kostenfreie Behandlungen angeboten, die sehr gut genutzt wurden. Die anschließenden Gespräche über Jin Shin Jyutsu überzeugten viele, sodass für das gemeinsame Mudra-Stömen eine schöne Runde zusammengekommen ist.

Jin Shin Jyutsu breitet sich großflächig aus.



ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt,
bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

ALTMÜNSTER

21. – 25. Jänner 2015
5-Tage-Kurs mit Matthias Roth

Informationen

Manuela und Valerian Apuchtin,
T 0699 / 888 14 956
email: manuela.apuchtin@jsj.at

SALZBURG

13. - 14. März 2015 in Laufen/Salzburg
Unser Herz – viel mehr als ein Organ
Themenkurs mit Petra Elmendorff

Informationen

Susa Hagen, Tel. 0664 / 444 61 07, email : susa.hagen@jsj.at
Ulrika Krexner, Tel. 0664 / 28 28 006, email : ulrika.krexner@jsj.at



NIEDERÖSTERREICH

6. – 8. März 2015
Themenkurs mit
Waltraud Riegger-Krause
Ströme zeichnen und vertiefen
mit Organfunktionsenergie



Informationen

Isabella Habsburg,
Tel. 0676 / 942 82 72,
email : isabella.habsburg@jsj.at



TIROL

18. - 22. März 2015
5-Tage-Kurs mit
Michael Wenninger
Englisch mit dt. Übersetzung



Informationen

Barbara Unterberger, Tel. 0664 / 543 3037,
email: barbara.unterberger@jsj.at
Brigitte Purner, Tel. 0650 / 940 1841,
email: brigitte.purner@jsj.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015

Wir laden alle Mitglieder des JSJ Vereins Österreich ganz herzlich zur
Generalversammlung 2014 nach Salzburg ein. Alle Mitglieder erhalten
noch eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung.

Am **17. Jänner** um **13.30 Uhr**
praxisgemeinschaft G 15
Griesgasse 15/2, 5020 Salzburg



Ihr seid dabei?

Dann meldet Euch bitte bis 13. 1. 2015 bei Susa Hagen
email: susa.hagen@jsj.at oder Mobil: 0664 44 46 107

LIECHTENSTEIN

27. – 29. März 2015
Themenkurs mit Michael Wenninger
„Bedingungslose Liebe im Fokus der SES 1,2
und 3“ Englisch mit dt. Übersetzung

Informationen

Marianne Lörcher, Tel +41 (0)81 5440023
email: mail@marianneloercher.li

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Be-
wahrung, Verbreitung und Ausübung der
Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Susa Hagen

5110 Oberndorf/Sbg. susa.hagen@jsj.at

Beiträge von

Manuela & Valerian Apuchtin, Margit Elsi-
gan, Ursula Sramek und Hedi Zengerle

Gestaltung Uli Krexner

ZVR-Nr. 876777379



JIN SHIN JYUTSU®